

## Deutsch für Fremdsprachige

### 1. Weshalb wird DfF angeboten ?

Leitgedanke der Förderung fremdsprachiger Lernender ist es, diese in Schule und Gesellschaft zu integrieren. Sie werden so unterstützt, dass sie die deutsche Sprache möglichst bald beherrschen.

#### § 28 Grundsatz

Fremdsprachigen Lernenden sind Hilfen anzubieten.

- a) damit sie die deutsche Sprache möglichst bald beherrschen,
- b) damit Schulschwierigkeiten überwunden werden können, die durch das fremdsprachige Umfeld und kulturelle Unterschiede bedingt sind,
- c) damit die Integration gefördert und das Lernen im Klassenverband erleichtert wird.

*aus: Verordnung über die Förderangebote der Volksschule vom 21. 12. 1999*

In sämtlichen Unterrichtsfächern kommt der Sprache eine zentrale Bedeutung zu. Darum ist die Standardsprache Pflicht für alle Lehrenden auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I.

Nach Abschluss der Schulzeit haben Jugendliche mit ausreichenden Deutschkenntnissen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Dies hat zur Folge:

- weniger Arbeitslose
- weniger Gewalt

### 2. Ziel des Deutschunterrichtes

Der Deutschunterricht für Fremdsprachige (DfF) dient als Zusatzunterricht mit dem Ziel, fremdsprachige Schülerinnen und Schüler in der deutschen Sprache sowie in ihrem Integrationsprozess entsprechend ihrem Leistungsvermögen zu fördern.

### 3. Wer besucht den Deutschunterricht ?

- Kinder und Jugendliche, welche direkt aus ihrer Heimat in unser Land einreisen und ungenügende Deutschkenntnisse besitzen.

-Fremdsprachige Kinder ab dem Kindergarten, welche hier geboren sind, aber über keine oder über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen.

### 4. Wie ist der Unterricht organisiert ?

Die Kinder besuchen den DfF in der Regel während der Schulzeit. Sie werden in Gruppen mit jeweils ähnlichem Sprachstand und Alter betreut. Je nach Sprachniveau werden die Schülerinnen und Schüler in **Stützkursen** (2 bis 4 Lektionen) oder **Intensivkursen** (4 bis 8 Lektionen) unterrichtet.

Die Zusammenarbeit zwischen den Klassenlehrpersonen und den Lehrpersonen Deutsch für Fremdsprachige ist sehr wichtig. Der Deutschunterricht ist besonders wirksam, wenn er auch im Klassenunterricht zum Tragen kommt, was mit verschiedenen Formen von Teamteaching erreicht werden kann.

Deutsch für Fremdsprachige wird von diplomierten Primarlehrkräften erteilt, welche sich in ihrem Fachbereich regelmässig weiterbilden.

#### Dauer des DfF Besuchs

*Die Dauer der DfF Unterstützung hängt vor allem vom Fortschritt der Lernenden ab und ist individuell zu beurteilen. Oft ist eine Unterstützung über 2 – 4 Jahre sinnvoll. Eine Koordination mit der Speziellen Förderung ist anzustreben.*

#### Einweisung in die Kleinklassen

*In den ersten zwei Jahren des Aufenthaltes im neuen Sprachraum werden fremdsprachige Lernende in der Regel nicht in Kleinklassen eingewiesen.*

#### Beurteilung, Benotung, Promotion

*Die Beurteilung erfolgt ganzheitlich und orientiert sich an der individuellen Leistungsentwicklung. Auf eine Benotung im Fach Deutsch ist im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten während der ersten zwei bis drei Jahre seit dem Zuzug aus dem fremdsprachigen Gebiet zu verzichten, wenn die Leistungen unter dem übrigen Leistungsniveau der Klasse liegen. Im ersten Jahr des Aufenthaltes entscheidet die Klassenlehrperson nach Anhörung der Erziehungsberechtigten und der beteiligten Lehrpersonen (DfF, HSK,..) über die Versetzung in eine höhere Klasse.*

### **5. Integration**

Wir legen grossen Wert darauf, die Eltern der jeweiligen Schülerinnen und Schüler in diesen Prozess einzubeziehen und ihnen ihre Verantwortung bewusst zu machen. Die Eltern sollen einerseits ihr Kind beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen, andererseits auch dafür besorgt sein, dass in ihrer Muttersprache ein reicher Wortschatz aufgebaut wird. Dazu ermuntern wir die Lernenden den Unterricht in „Heimatlicher Sprache und Kultur“ zu besuchen.

Die Deutschlehrerinnen

*Sandra Atapattu, Regula Christen, Monika Portmann, Erika Spielhofer, Monika Schybli*

Quellen: *Primarschule Tägerwilen  
Primarschule Zollikon  
Verordnung über die Förderangebote der Volksschule vom 21.12.1999  
Verordnung über die Beurteilung der Lernenden in der Volksschule und  
über die Übertrittsverfahren  
Förderangebote an der Volksschule, AVS Mai 2003*